

Frauen schreiben Geschichte, Männer ernten den Ruhm

Pfrontener Forum lädt zu Vortrag und Diskussion ein

Pfronten Mit einem Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema „Beklaute Frauen“ führt das Pfrontener Forum ein neues Veranstaltungsformat ein. Unter dem Motto „Kommen wir ins Gespräch“ geht es über die bisherigen Schmökerunden und Leseabende hinaus, die es ersetzt. Beginn ist am Donnerstag, 16. Januar, um 19 Uhr in den Räumen des Pfrontener Forums im Bahnhof Pfronten-Ried.

Muse, Sekretärin, Ehefrau – es gibt viele Bezeichnungen für Frauen, deren Einfluss aus der Geschichte radiert wurde, und für deren Leistungen Männer Auszeichnungen und Beifall bekamen. Mit ihrem Buch „Beklaute Frauen“ greift Historikerin Leonie Schöler dieses Thema auf. Passagen aus dem Buch sollen zu einer lebhaften Diskussion über damals und heute führen. Es geht um Wissenschaftlerinnen, deren Errungenschaften nicht anerkannt wurden, Autorinnen, die sich hinter männlichen Pseudonymen versteckten, und Künstlerinnen, die im Schatten ihrer Ehemänner in Vergessenheit geraten sind. Schöler stellt Frauen vor, die die Gesellschaft vorangebracht haben, und verdeutlicht, wie wichtig die Diskussion um Teilhabe und Sichtbarkeit ist. (pm)

Lechflimmern: Das Olympia-Attentat live im Fernsehen

Füssen Ein Terroranschlag, über den live im Fernsehen berichtet wird: Mit dem Streifen „September 5“ zeichnet Regisseur Tim Fehlbaum nach, wie der US-Sender ABC 1972 über den palästinensischen Überfall auf die israelische Mannschaft bei den Olympischen Spielen in München berichtet. Im Alpenfilmtheater Füssen läuft der Streifen bei der Filmkunstreihe „Lechflimmern“ von Donnerstag, 9. Januar, bis Mittwoch, 15. Januar, täglich um 17.30 und 20 Uhr.

München, 5. September 1972: Es ist der zehnte Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele, die als „heitere Spiele“ der Welt das Bild eines neuen, liberalen Deutschlands vermitteln sollten. Doch um 4.40 Uhr hört die Fröhschicht des Senders ABC Schüsse aus dem Olympischen Dorf. Palästinensische Terroristen haben elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln genommen. Gegen den Widerstand der eigenen Nachrichtenabteilung berichtet das ABC-Sports-Team Live über die 21-stündige Geiselnahme.

Erzählt wird die Geschichte von Geoff (John Magaro), einem jungen, ehrgeizigen Producer, der sich bei seinem Chef, dem legendären Rooney Arledge (Peter Sarsgaard), beweisen will. Mithilfe der deutschen Dolmetscherin Marianne (Leonie Benesch) übernimmt Geoff unerwartet die Leitung der Livesendung und muss schwierige moralische Entscheidungen treffen: Wie soll man über eine solche Situation berichten, wenn die Täter die mediale Aufmerksamkeit für ihre Zwecke nutzen? (pm)



Nachdem Fotograf Peter Mößmer (links) und Filmstudent Felix Hecht über zwei Stunden Filmmaterial an Originalschauplätzen mit Zeitzeugen gesammelt hatten, ging es an den Zusammenschnitt für den rund 20-minütigen Kurzfilm, der nicht nur die ehemaligen Arbeitnehmer der Firma interessieren dürfte. Foto: Martina Gast

Hanfwerke-Film steht vor Premiere

Fotograf Peter Mößmer und Filmstudent Felix Hecht zeigen erstmals ihren Kurzfilm über eine Fabrik, die 150 Jahre lang Arbeiten, Leben und Wohnen in Füssen prägte.

Von Martina Gast

Füssen Am Freitag, 17. Januar, ist es so weit: Dann ist ab 18.30 Uhr der Kurzfilm „Hanfwerke Inside“ erstmals im Museum der Stadt Füssen zu sehen. Vor mehr als einem Jahr hatte sich Filmstudent Felix Hecht von der Technischen Hochschule Deggendorf im Zug seines Stipendienprogramms „Junge Kunst und neue Wege“ auf die Suche nach Zeitzeugen der ehemaligen Hanfwerke in Füssen gegeben. Auf einen Artikel der Allgäuer Zeitung hin hatten sich mehrere ehemalige Weggefährten der einstigen Füssener Seilwaren- und Textilfabrik und späteren Füssener Textil AG zusammengefunden, um ihre Er-

innerungen rund um ihren „umgarnten Alltag“ in der Hanfspinnerei für einen 20-minütigen Kurzfilm an Originalschauplätzen in den Lagerhallen der ehemaligen Hanfwerke wieder aufleben zu lassen. Tatkraftige Unterstützung erhielt Hecht dabei von seinem Onkel, dem Profifotografen Peter Mößmer. Der gebürtige Füssener ist sich sicher: „Die große Fabrik hat das Arbeiten, Leben und auch Wohnen in Füssen maßgeblich verändert“.

Tatsächlich sorgte die Gründung der damaligen mechanischen Seilwarenfabrik Füssen (1861) mit seiner Hanfspinnerei und Bindfadenerzeugung und Wasserkraft aus dem Lech in Zeiten der Industrialisierung für ein

neues Zeitalter und bis zu 1500 Arbeitsplätze sowie weitere attraktive Angebote wie einen firmeneigenen Kindergarten, ein Krankenhaus oder ein ganzes Wohngebiet für seine Angestellten. Über Jahrzehnte schrieb das Unternehmen an seiner Erfolgsgeschichte, bevor die seilerner Ära im Jahre 2009 mit der Insolvenz der Füssener Textil AG endgültig enden sollte.

Aus über zwei Stunden Bildmaterial konnte Hecht verschiedensten Erzählungen und Eindrücke von Renate Carré, Claudia Grotz, Markwart Kuhl, Peter Mayer, Werner Mößmer, Olivia Pöschl, Sieglinde Schmitt, Hans-Dieter Settele und Wolfgang Steiner in ein spannendes, aufschlussreiches Zeitdokument verschnüren. Ein ehemali-

ger Lehrling kommt ebenso zu Wort wie eine ehemalige Vorstandssekretärin. Bei einer Vorpremiere wurde der Film jetzt allen Mitwirkenden gezeigt, um noch eventuelle Rückmeldungen oder Änderungswünsche in die Endfassung einfließen lassen zu können.

Der Film „Hanfwerke Inside“ ist ein einzigartiges Zeitdokument, das vor allem die zeitgeistliche Stimmung und die Erinnerungen und Erfahrungen der vielen Menschen bewahrt, die dort gearbeitet haben. Die große Premiere des Films lädt alle Interessierten ein, an der spannenden „Zeitreise“ in die Arbeitswelt des einst so erfolgreichen Unternehmens teilzunehmen. Vermutlich ermöglicht der Film auch allen ehemaligen Ar-

beitnehmern der Firma eine interessante Rückblende in ihre eigene, längst vergangene Arbeitszeit.

Vor der Filmpräsentation besteht die Möglichkeit, mit Museumsleiterin Dr. Isabelle Schwarz die Ausstellungssektion „Wasserkraft und Seilerwarenfabrik“ zu besichtigen, um tiefer in die Geschichte der Füssener Firma einzutauchen, ihre industrielle Entwicklung und ihren Einfluss auf die ganze Region. Nach der Filmvorführung besteht die Möglichkeit, in einer Podiumsdiskussion mit den Zeitzeugen des Films ins Gespräch zu kommen. Beginn: 18.30 Uhr, Treffpunkt ist der Eingang des Museums der Stadt Füssen, Eintritt 7,50 Euro inklusive Museumsführung.

Dreikönigssingen eröffnet Jubiläumsjahr

Schauplatz des Treffens des Sängerkreises Ostallgäu zum Abschluss der Weihnachtszeit und Auftakt ins neue Jahr war diesmal die St.-Nikolaus-Kirche in Pfronten.

Von Werner Böck

Pfronten Schon Tradition ist das Weihnachtssingen des Sängerkreises Ostallgäu. Alljährlich am Dreikönigstag lädt er mit einigen seiner Chöre zum Abschluss der Weihnachtszeit ein. Heuer traf man sich in Pfronten in der Pfarrkirche St. Nikolaus, viele Zuhörerinnen und Zuhörer kamen und füllten das Gotteshaus fast bis auf den letzten Platz.

Es war gleichzeitig der Auftakt zum 125-jährigen Jubiläum des Liederkranzes Pfronten, der derzeit von Mario Babel und Anton Steiner geleitet wird. Dazu sangen der Jugendchor der Pfarreiengemeinschaft am Forggensee aus

Bayerniederhofen und Trauchgau unter der Leitung von Carola Berghofer, der Männerchor Nesselwang, den Klaus Dirr leitet, und der Chor Cantovivo aus Halblech mit seiner Dirigentin Gisela Reichherzer. Eingebettet in das Chor-

konzert sorgte die Familienmusik Keller mit Flöte, Geige, Harfe und Gitarre für besinnliche Weisen.

Johannes Paul, der Vorsitzende des Sängerkreises Ostallgäu, freute sich über die vielen Besucher und die Sängerinnen und Sänger

versetzten diese vor einem festlich geschmückten Altarraum noch einmal in weihnachtliche Stimmung. Von den Männerchören hörte man mit weichen, jedoch voll tönenden Stimmen Stücke von den Weihnachtsglocken bis zum Wie-

genlied, vom Licht in der Nacht bis zu den Troja-Glocken, vom Schwingerjuitz Jodler bis zum „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern. Cantovivo sang von der Empore mit ausgeglichener Tonalität und hervorragender Klangfülle von Mo Maria, Dormi bel bambini (mit einem schönen Sopran-Solo) und einem wuchtigen Tollite hostias. Der Jugendchor begeisterte mit Licht in der Nacht, einem rhythmischen Wau Bulan und Merry X-mas.

Nach einem gemeinsam angestimmten „Tochter Zion“ freuten sich die vielen Zuhörer über das gelungene Konzert und bedankten sich bei den Musizierenden mit einem lang anhaltenden, im Stehen gespendeten Applaus.



Für den Liederkranz Pfronten war das Dreikönigssingen in der heimischen St.-Nikolaus-Kirche der Auftakt in ein Jubiläumsjahr. Foto: Werner Böck

SONDERANGEBOTE
von Donnerstag 09.01.25 bis Dienstag 14.01.25

TOP-ANGEBOT ZUM JAHRESSTART

Cordon bleu vom Schwein
mit saftigem Schinken und Käse gefüllt 100 g **1,49 €**

Saftiger Metzgerschinken
mild gepökelt, golden gebacken 100 g **1,69 €**

Feine Mettwurst
mit feinem Rumaroma – groß/klein 100 g **0,99 €**

Metzgerei Kaufmann | Andreas Kaufmann | Seeger Str. 7 | 87672 Roßhaupten
Telefon: 08367 353 | Fax: 08367 405 | E-Mail: info@kaufmann-metzgerei.de

www.az-leserreisen.de

VEREINE/ORGANISATIONEN

Der **GTEV D’Kienbergler Pfronten** lädt ein zur **Generalversammlung** am Samstag, 18.01.2025, um 20.00 Uhr im „Oberen Wirt“. Die Tagesordnung wird an der Versammlung bekannt gegeben. **Die Vorstandschaft**

Von **A bis Z** informiert Sie unsere Zeitung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Altpapiersammlung des FC Nesselwang
Der Fußballclub Nesselwang führt am **Samstag, dem 11.01.2025**, eine Altpapiersammlung durch. Hierzu ist das Sammelgut gebündelt (Achtung: keine Klebebänder und Drähte und nicht in Kartons) zur Abholung bereitzustellen. Abholung erfolgt ab **09.00 Uhr**. Eine Selbstanlieferung zum Container ist möglich. Hinweis: Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass **Pappe und Kartonagen nicht** gesammelt werden.

Nesselwang, 08.01.2025
MARKT NESSELWANG: gez. **Pirmin Joas**, Erster Bürgermeister

Die Zeitung hält Tag für Tag

die Geschichte für einen Moment fest.